



München, 27.03.2012
PK - 1226 - 271/12

Jahresbericht 2012 - Kurzzusammenfassung

Wirtschaftlichkeit - Es muss sich rechnen

Optimierungspotenziale im Nationalpark Bayerischer Wald (TNr. 16)

Der Bayerische Wald - ein Ökosystem eigener Art

Der Nationalpark Bayerischer Wald ist der erste deutsche Nationalpark und bildet mit seinem tschechischen Nachbarn Šumava das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Bei der Verwaltung des Nationalparks gibt es allerdings vielfältige Defizite.

So fehlen oft klare Ziele für das Management und es gibt keine Indikatoren dafür, ob die Ziele erreicht wurden. Die Nationalparkverwaltung betreibt ein defizitäres Jugendwaldheim, vernachlässigt die Überwachung von Forschungsprojekten und trägt unnötige Risiken beim Betrieb eines Baumwipfelpfads. Pachtverträge sollte sie aktualisieren und ihre Ranger vor allem dann einsetzen, wenn sie gebraucht werden, nämlich am Wochenende. Kritisch sieht der ORH auch, dass die Mehreinnahmen aus dem Holzverkauf nicht in den allgemeinen Haushalt geflossen sind. Dabei handelte es sich von 2006 bis 2009 immerhin um rd. 9 Mio. €, über deren Verwendung der Landtag und nicht die Nationalparkverwaltung entscheiden sollte.